



Abteilung für Völkerkunde

Obmann: Maria Franck - Stellvertreterin Elisabeth Schreyer – Pfleger:
Dr. Dr. Manfred Lindner – Mitglieder: 21

Das Jahr 1983 war für die Abteilung Völkerkunde ziemlich bewegt und abwechslungsreich. Als besonderes Ereignis darf die Ausstellung über Costa Rica „Federschlange und Königsgeier – Alt-Indianische Kulturen in Mittelamerika“ gelten. Den Einführungsvortrag hielt Dr. Henning Bischof, Direktor des Reiß-Museums in Mannheim. Diese Ausstellung mit einem Teil unserer Exponate war bereits in Mannheim zu sehen; sie kam dann, durch Exponate von Mannheim ergänzt, nach Nürnberg. Leider hat der Besuch der Ausstellung sehr unter dem Umbau der Stadtbibliothek gelitten. Viele Besucher ließen sich von Lärm und Schutt abschrecken, zumal sich der Zugang zur Bibliothek während dieser Zeit in der Peter-Vischer-Straße befand.

Eine Sonderausstellung in unseren Räumen „Ägypten vor den Pyramiden“ wurde allerdings von der Staatlichen Sammlung Ägyptische Kunst in München ausgerichtet, doch konnte unsere Abteilung hierzu eine Reihe von Gefäßen aus der Periode Negade 2, gestiftet von Flinders Petrie, beisteuern.

Die Stadtparkasse Nürnberg stiftete der Naturhistorischen Gesellschaft eine Anzahl wertvoller Gegenstände aus dem Sepik-Gebiet von Neuguinea, die eine interessante Bereicherung unserer Sammlung bedeuten.

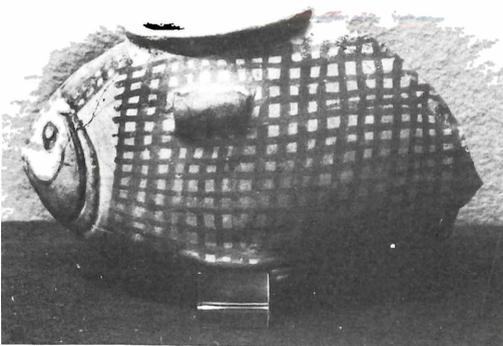
Von der Gesellschaft und der Abteilung Völkerkunde wurden durch die Initiative von Dr. Lindner, Pfarrer Lagois und Dr. Kaiser Holzschalen mit reicher Schnitzarbeit, Körbchen aus Kokoschalen, ebenfalls reich verziert, von den Tami-Inseln, dazu ein Prunkbeil aus dem Hochland von Neuguinea gekauft. Für die Afrika-Sammlung konnten wir einige Messer erwerben, z.B. ein Ikula-Messer mit

Kupferklinge der Kuba/Zaire, und ein Messer mit kupferumwickeltem Griff der Babwa/Kongo. In diesem Jahr erhielten wir auch den Besuch von verschiedenen ausländischen Interessenten. Mrs. Sybil Wettasinghe aus Sri Lanka fertigte Zeichnungen von unseren Exponaten an, die für eine Abhandlung über die Giljaken-Sammlung gedacht sind. Dieser Sammlung galt auch das besondere Interesse von Prof. Dr. Balaji Mundkur von der University of Connecticut, der ebenfalls zu unseren Besuchern zählte. Die Abteilung konnte ihm Fotos der gewünschten Exponate vermitteln. Von der Südsee-Insel Neu-Irland kam ein Mr. Lamasisi, z.Zt. Student in Wien. Für ihn waren unsere Malangane der Anziehungspunkt. Eine Studentin aus London, Miss Hill, die seit Jahren in Port Moresby arbeitet, konnte bei uns Tanzmasken der Sulka fotografieren. Dieser Stamm ist auf der Südseeinsel Neu-Britannien beheimatet. Sämtliche Gäste wurden von mir geführt und persönlich betreut. An weiteren Vorträgen fanden statt:

Dr. Helmut Schindler *Meine Forschungsreise zu den Araukanern in Chile* Dr. Fritz Steinbauer *Das Königreich Tonga – Traum und Wirklichkeit*

Sehr froh sind wir, daß unsere Abteilung nun endlich jemanden gefunden hat, der sich mit der Restaurierung befaßt: Dr. Peter Hochsieder hat sich eingerichtet und geht mit Liebe, viel Einfühlungsvermögen und handwerklichem Geschick an die umfangreiche Arbeit. Zum Schluß möchte ich noch meinen Mitarbeitern und der Fotodokumentationsabteilung herzlich danken, daß wir mit der Inventarisierung wieder ein Stück weitergekommen sind.

Maria Franck



Das bemalte Tongefäß in Tierform zeigt die Variationsbreite altägyptischer Keramik.



Zweihalsige Vase, negade I – 4000 – 3500 v. Chr., München

Zum Geburtstag

*Im Kellerloch der NHG
wirbelt eine gute Fee
von Afrika nach Indonesien,
von Costa Rica nach Sambesien,
durch die Südsee kreuz und quer
bis ans Ochotskische Meer,
schlägt die Tasten, bis sie brennen,
für das Schreibmaschinen-Rennen,
schichtet, räumt, verschließt, verstaubt
Masken, Körbe, piso raut,
Paddel, Schwerter, Pfeile, Kleider,
Holz, Keramik und so weiter...
feuert Fotografen an,
angelt manchen starken Mann,
die Vitrinen aufzustemmen,
wenn sie wieder einmal klemmen,
trippelt Treppen auf und ab
mal Galopp und mal im Trab,
braut Kaffee und schnippelt Kuchen,
und wenn wir sie dann besuchen,
füttert sie in Tigers Rachen
nur die allerbesten Sachen!
Und wir hoffen ganz bescheiden
denn wir mögen sie gut leiden
daß sie weiterhin durcheile
die Vitrinen Zeil' um Zeile.*

Denn eins wissen wir doch letztlich:

DIE FRAU FRANCK IST UNERSETZLICH!!!!

Dr. Marit Kretschmar



Unser „unersetzlicher Obmann“ zwischen Dr. Bischof vom Reiß-Museum und dem 1. Vorsitzenden, Dr. Dr. Lindner nach der Eröffnung der Ausstellung „Federschlange und Königsgeier“



Ahnenfigur, H: ca. 170 cm, aus dem Sepik-Gebiet. Sie ergänzt die Reihe unserer Südsee-Großplastiken, von denen eine noch größere ebenfalls mit einer Spende der Stadtparkasse erworben werden konnte.
Fotos: Abteilung für Fotodokumentation

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [1983](#)

Autor(en)/Author(s): Franck Maria

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 116-117](#)